Presseinformation März 2019

Sommer in Gastein – Wandern zwischen Tradition und Moderne

Inmitten des imposanten Bergpanoramas der Hohen Tauern, wo seit Jahrtausenden heilendes Thermalwasser aus dem Urgestein sprudelt, liegt das Gasteinertal. Drei Orte geben dem Tal sein markantes Gesicht: der urig-gemütliche Familienort Dorfgastein, der alpine Kurort Bad Hofgastein und Bad Gastein mit seiner imposanten Belle Epoche Architektur. Eine wunderbare Wanderwelt in unberührter Natur vor imposanter Bergkulisse, moderne Thermen, Wellness- und Gesundheitseinrichtungen sowie zahlreiche Veranstaltungen runden das Sommerangebot ab.

Jubiläum: 5 Jahre Yoga-Frühling „Atme die Berge“

Vor fünf Jahren gab es ihn zum ersten Mal, den Yogafrühling Gastein. Und gleich im ersten Jahr war es ein Erfolg. Viele Yogabegeisterte von nah und fern kamen ins Gasteinertal und nutzen die Möglichkeit, in den zehn Tagen an den vielen und sehr unterschiedlichen Yoga-Einheiten teilzunehmen. Der fünfte Geburtstag des Yoga-Frühlings wird vom 30. Mai bis zum 10. Juni 2019 mit zusätzlichen Angeboten gefeiert. Gleich zur Eröffnung gibt der australische Bhakti-Yogi-Sänger Kevin James Carroll ein Konzert und wird die Teilnehmer mit seinen sanften Melodien auf die kommenden Tage einstimmen. Außerdem wird mit verschiedenen Workshops und Retreats ein neuer Schwerpunkt gesetzt: In vertiefenden Einheiten kann man sich zu den Themen Körperhaltung oder Stressbewältigung informieren. Diese Kurse beinhalten verschiedene Einheiten und dauern mehrere Tage. Nach wie vor wird es während des Yoga-Frühlings die öffentlichen Einheiten an verschiedenen Orten geben wie Hot Yoga in der Felsentherme oder Kundalini-Yoga auf der Yoga-Plattform am Wasserfall in Bad Gastein. Weitere Infos unter www.yoga-gastein.com

NEU: Waldbaden mit vielen Tipps in einer begleitenden Broschüre

Waldbaden nennt sich das bewusst erlebte Wandern zwischen den Bäumen – ein Angebot, das es jetzt auch in Gastein gibt. Die Idee dahinter stammt ursprünglich aus Japan und nennt sich dort „Shinrinyoku“. Japanische Forscher haben bereits in den 80er Jahren festgestellt, dass Menschen beim Einatmen der ätherischen Öle der Bäume schnell Stress abbauen. Angstzustände und Depressionen können verringert und das Immunsystem gestärkt werden. Unter der Anleitung einer aufwendig gestalteten Broschüre werden Interessierte zu ausgewählten Kraftorten geführt und bekommen Informationen zur Beschaffenheit des Naturraums Wald. Bei speziellen Übungen treten die Waldbesucher in einen Austausch mit dem Lebensraum und dessen Pflanzen. Dabei sollen Alltagsprobleme in den Hintergrund gelangen und die Sinne für das Hier und Jetzt gestärkt werden. Mit Hilfe der Waldbaden-Broschüre wird die Natur und insbesondere der Wald spielerisch wahrgenommen und für jedermann erlebbar.

Mit der neuen Schlossalmbahn direkt ins Wandergebiet

Seit gerade einmal drei Monaten ist die neue Schlossalmbahn in Betrieb. Sie hat die alte, aus dem Jahr 1964 stammende Standseilbahn, ersetzt. Von 25. Mai bis 30. Oktober 2019 wird die neue Einseilumlauf-Bahn mit ihren großzügigen 10er-Kabinen Wanderer ohne Umsteigen auf den Berg bringen. Oben angekommen eröffnen sich den Gondelfahrern zahlreiche Wanderwege. Außerdem geht es von hier auch in die Klettersteige an der Hirschkarspitze.

Weitwanderweg „Gastein Trail“
Der im vergangenen Jahr eröffnete Weitwanderweg in Gastein führt von Dorfgastein über die Westseite des Tals bis in die Hohen Tauern. In sechs Etappen geht es täglich in 4,5 bis 7,5 Stunden über Almwiesen, Gipfel und Hütten. Wer alle sechs Etappen nacheinander gehen möchte, übernachtet jeden Abend auf einer anderen Alm. Die Teilstücke sind aber auch einzeln als Tagestouren zu gehen oder man sucht sich die Etappen raus, die einem am besten gefallen.

adidas INFINITE TRAILS World Championships
Mit einem durchdachten Nachhaltigkeits-Konzept und der optimalen Nutzung der vorhandenen Trails und Infrastruktur konnte Gastein sich die Austragung der Trailrunning-Weltmeisterschaft „adidas INFINITE TRAILS“ sichern. Nachdem das große Team-Rennen im letzten Jahr wegen extremer Witterungsbedingungen leider abgesagt werden musste, ist die Vorfreude auf die ersten adidas INFINITE TRAILS World Championships im Sommer 2019 nun besonders groß. Ende Juni starten jeweils drei Trailrunner als Teamstaffel in drei verschiedenen Kategorien (Damen, Herren, Mixed). Jeder Läufer muss eine von drei Runden absolvieren, die sich in Distanz und Streckenprofil unterscheiden. Den letzten Kilometer legen die Staffelläufer gemeinsam zurück, um dann als Team ins Ziel einzulaufen.

Spezialitäten verkosten und ein Kaiserschmarrn-Workshop auf den bewirtschafteten Almen
Das Gasteinertal ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen aller Art. Mehr als 600 Kilometer markierte Wanderwege – von familienfreundlich über hochalpin – führen zu unberührten Hochlandschaften, imposanten Gletscherregionen im Nationalpark Hohe Tauern oder Goldgräberpfaden aus alten Zeiten. Auf den rund 65 bewirtschafteten Almen können von Juni bis in den Spätherbst selbst produzierte Spezialitäten der Sennerinnen verkostet werden, wie Käse, Brot oder Schinken. Viele Almen sind besonders kinderfreundlich und mit Hilfe der Gasteiner Bergbahnen leicht zu erreichen. Besonders schön: Eine Bergtour auf den Gamskarkogel, den höchsten Grasberg Europas, wo man jeden Mittwoch einen Kaiserschmarrn-Workshop in der Gamskarkogelhütte belegen kann. Mit dem Fahrrad oder Bike geht es auf familienfreundlichen Routen oder herausfordernden Bike-Strecken über Stock und Stein. Golfspieler können ihr Handicap auf dem 18-Loch Platz in Bad Gastein verbessern und auch Tennisfans finden genügend Möglichkeiten, ihr Hobby auszuüben.

Bad Gasteins Wasserfall aus der Vogelperspektive erleben
Mit actionreichen Veranstaltungen wie dem FIS Snowboard Weltcup, dem WTA Tennisturnier Nürnberger Gastein Ladies oder den Red Bull Playstreets beweist Bad Gastein von Jahr zu Jahr, dass es kein verschlafenes Dorf, sondern am Puls der Zeit ist. Der Flying Waters, eine im Sommer 2015 installierte Seilrutsche quer über den Ort, ist die Attraktion schlechthin. Sie ist sowohl im Sommer als auch im Winter in Betrieb. Wer sich traut, sieht die faszinierende Kulisse des Ortes mit seiner bestechenden Belle-Epoque Architektur und dem imposanten Wasserfall – aus der Vogelperspektive. Preis: 19,50 Euro, 15 Euro für Kinder bis 12 Jahre, Besitzer der Gastein Card bekommen 1 Euro Ermäßigung pro Person.

Europas höchstgelegene Hängebrücke und ein neuer Talblick
Auf den Bergen im Gasteinertal sind beste Aussichten garantiert: Die 140 Meter lange Hängebrücke auf dem Stubnerkogel ist auf 2.300 Metern die höchstgelegene Hängebrücke Europas. Sie ist ganzjährig begehbar und führt über einen 28 Meter tiefen Abgrund. Direkt gegenüber thront die attraktive Aussichtsplattform „Glocknerblick“. Der Durchmesser des runden Aussichtsplateaus beträgt sieben Meter. Es besteht hauptsächlich aus Stahl und Holz und eröffnet allen Besuchern, die sich hier herauf wagen, einen fantastischen Ausblick auf Österreichs höchsten Berg, den Großglockner (3.798 m). Der Felsenweg am Stubnerkogel ist als Rundweg mit Ziel- und Ausgangspunkt bei der Bergstation der Stubnerkogelbahn angelegt. Die Wegstrecke zieht sich über eine Länge von rund 100 Meter und ist zum Teil als Steig in Stahlbauweise mit einem Gitterrostboden direkt an den Fels gehängt. Der Einstieg liegt rund 400 Meter südlich der Bergstation auf einer Seehöhe von 2.217 Meter. In unmittelbarer Nähe kann man seit dem vergangenen Sommer den „Talblick“ genießen: Die neue Aussichtsplattform ist eine Treppe, die über den Felsen hinaus ragt und von deren Ende man einen beeindruckenden Blick in die Tiefe, über das im Tal liegende Gasteinertal hat. Der Gipfelrundweg auf 2.251 Metern schließt alle vier

Aussichtspunkte, Hängebrücke, Glocknerblick, Felsenweg und Talblick, ein und ist ganz einfach zu begehen.

Auf dem Zirbenweg am Graukogel unterwegs
Die Einzigartigkeit des zwei- bis dreihundert Jahre alte Zirbenbestandes am Graukogel lernen Wanderer auf dem lehrreichen Zirbenweg kennen. Ausruhen kann man sich zwischendurch auf einem Zirbenbett und einer Zirbenschaukel. Wer am Schluss noch eine Stärkung braucht, gönnt sich einen Zirbenschnaps auf der Graukogelhütte. Ausgangs- und Zielpunkt liegen an der Bergstation der Graukogelbahn.

Klettersteige für Bergfexe
Kletterfans finden auf der Schlossalm sechs Klettersteige mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden: Der Klettersteig mit dem Schwierigkeitsgrad B/C auf die Mauskarspitze (2.373 m) überwindet auf einer Länge von 340 Metern einen Höhenunterschied von 140 Metern. Ein weiterer Klettersteig mit der Schwierigkeit C/D führt auf die Hirschkarspitze.

Der Hit für Kids: mit Gasti die Ferien verbringen
Für die Langeweile gilt in Gastein: „Zutritt verboten". Gästekinder erwartet im GASTI Kids Club viel Spaß und Action. Kinder zwischen vier und zwölf Jahren können hier ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Wanderungen, Abenteuern und vielen Spielen genießen. Ausgebildete Pädagogen betreuen die kleinen Gäste. Kinder, die bei einem Gasti-Betrieb nächtigen, können das Angebot kostenlos nutzen, alle anderen zahlen einen kleinen Unkostenbetrag. www.gasti.at

Schafabtrieb im Nassfeld
Ein ganz besonderes Erlebnis im Gasteiner Herbst ist der große, traditionelle Schafabtrieb im Nassfeld im Gebiet von Sportgastein. Rund 1.300 Schafe verlassen dann ihre Sommerweiden und werden ins Tal getrieben.

Texte und Bilder zum Download auf www.gastein.com/de/service/presse.

Informationen für Medien:
Harald Kohler
Gasteinertal Tourismus GmbH
Tel. +43/6432/3393-113
presse@gastein.com, www.presse.gastein.com

Nina Genböck, genböck pr + consult
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel. +49/30/224877-01
nina.genboeck@genboeckpr.de, www.genboeckpr.de